



BEZIRKS
FEUERWEHR **KOMMANDO**
SCHÄRDING

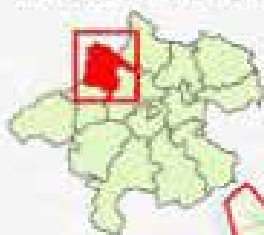
[www.VZ_gvWUYfX\]b\['at](http://www.VZ_gvWUYfX]b['at)



JAHRESBERICHT 2014



Bezirk SCHÄRDING



Impressum

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Scharding, Mayrhof 4, 4777 Mayrhof;
Für den Inhalt verantwortlich: OBR Alfred Deschberger, bfk@sd.ooelfv.at, www.sd.ooelfv.at
Fotos: Team für Öffentlichkeitsarbeit und Feuerwehren aus dem Bezirk Scharding

Chronische Beilage

Weitere Details entnehmen Sie bitte der erstmals aufgelegten „**chronischen Beilage**“ zu diesem Bericht, welche auf der Homepage [www.vz.gw.uyf.xj\[b\].at](http://www.vz.gw.uyf.xj[b].at) zum Download zur Verfügung steht

VORWORT

OBR Alfred Deschberger

Das Bezirks-Feuerwehrkommando Schärding legt den Jahresbericht für das Jahr 2014 über das Feuerwehrwesen im Bezirk Schärding bei der Jahrestagung 2015 vor und will damit der Öffentlichkeit Informationen über die Organisation, den Mannschaftsstand, die Ausrüstung und den Tätigkeiten der Feuerwehren des Bezirkes Schärding geben.

Das Jahr 2014 begann mit den Wahlen der Abschnitts-Feuerwehrkommandanten. BR Günter Unterholzer, BR Norbert Haidinger sowie BR Michael Hutterer. Alle 3 wurden mit überaus großer Mehrheit in ihren Ämtern durch die Kommandanten bestätigt. Ich bedanke mich bei beiden Abschnitts-Feuerwehrkommandanten für die Bereitschaft weiter das Feuerwehrwesen im Bezirk Schärding mitzugestalten und somit einen großen Beitrag zum Gemeinwohl unserer Feuerwehren zu leisten.



Im März stand die Wahl des Bezirks-Feuerwehrkommandanten an. Auch bei dieser Wahl wurde der Bezirks-Feuerwehrkommandant mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Ich darf mich daher bei allen Kommandanten für das große Vertrauen an alle wiedergewählten sehr herzlich bedanken. Es zeigt, dass sehr gut in unserem Bezirk für das Feuerwehrwesen gearbeitet wird. Dafür sage ich allen beteiligten ein herzliches Dankeschön.

2014 war für das Feuerwehrwesen in unserem Bezirk, was das Einsatzgeschehen betrifft ein normales Jahr. Gott sei Dank sind wir

von größeren Naturkatastrophen verschont geblieben. Trotzdem mussten unsere 65 Feuerwehren im Jahr 2014, 2669 Einsätze leisten.

Alle Einsatzanforderungen wurden von den Feuerwehren erfolgreich bewältigt und damit die Kompetenzen der Einsatzkräfte unterstrichen.

Verkehrsunfälle, zahlreiche Brandeinsätze, aber auch eine große Anzahl an technischen Hilfeleistungen bescherten im Jahr 2014 den Feuerwehren unseres Bezirkes viel Arbeit.

Auch die Ersatzbeschaffungen von Einsatzfeuerwehrfahrzeugen sowie der Neu- und Umbau von Feuerwehrhäusern geht weiter voran. So konnten verschiedene Einsatzfahrzeuge ihrer Bestimmung übergeben, weitere Neubauten von Feuerwehrhäusern eröffnet werden. Beides ist wichtig für die Motivation und Einsatzstärke der Wehren. Dafür sagen wir Danke beim Land OÖ.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Feuerwehrkamerad/innen war auch im Jahr 2014 ein Schwerpunktthema. So wurden viele Veranstaltungen dazu in den Abschnitten aber auch auf Bezirksebene angeboten und auch besucht. Sicher war einer der



Höhepunkte des Ausbildungsjahres, das neue Führungskräfteseminar, welches sich ja über 5 Jahre erstreckt. Diese Seminarreihe wird vor allem unseren Führungskräften in den Feuerwehren angeboten, die Führungsarbeit bei den Einsätzen leisten müssen. Auch die Grundausbildung im Wasserdienst wurde neu geregelt. Erstmals gab



es eine Gesamtgrundausbildung im Bezirk für den Wasserdienst, wo sich alle Feuerwehren daran beteiligen konnten. Dies kam bei den Feuerwehren sehr gut an und es gab daher eine überaus große Beteiligung.

Die Entwicklung der Feuerwehrjugend in unserem Bezirk macht uns auch sehr viel Freude. 61 Feuerwehren betreiben Jugendarbeit.



Bei dem neu geschaffenen Bewerb um das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in GOLD sind aus unserem Bezirk 57 JFM angetreten. Damit liegt der Bezirk Schärding an erster Stelle was die Teilnehmerzahl betrifft. Dies ist eine besondere Leistung, dafür ein großes Danke allen Führungskräften.

Ich bedanke mich auch bei den Kommandanten, Führungskräften und Mitgliedern der 65 Feuerwehren im Bezirk sehr herzlich für die Tätigkeiten und Leistungen; ebenso bei meinen drei Abschnitts-Feuerwehrkommandanten sowie den Haupt- und Oberamtswaltern.

Für die erwiesenen Unterstützungen und Zusammenarbeit gebührt besonderer Dank dem Roten Kreuz, der Polizei, den 30 Gemeinden, der Bezirkshauptmannschaft, dem OÖ. Landes-Feuerwehrverband sowie dem Land Oberösterreich.

Alfred Deschberger, OBR
Bezirks-Feuerwehrkommandant

In Trauer gedenken wir unseren Verstorbenen

Ruhe in Frieden!



Max Aichinger
* 10.06.1933 + 01.03.2014
FF Schärding

Johann Aigner
* 16.05.1933 + 26.07.2014
FF Eggerding

Alois Almesberger
* 09.10.1948 + 16.12.2014
FF Höbmansbach

Friedrich Auzinger
* 10.09.1930 + 01.12.2014
FF St. Willibald

Georg Bauer
* 23.01.1936 + 28.10.2014
FF Vichtenstein

Josef Bauer
* 17.09.1937 + 11.04.2014
FF Suben

Martin Beham
* 14.07.1932 + 06.07.2014
FF St. Florian am Inn

Johann Bieregeder
* 26.07.1925 + 06.02.2014
FF Kaltenmarkt

Alois Boxrucker
* 28.04.1928 + 16.11.2014
FF Rainbach

Johann Boxrucker
* 28.11.1943 + 08.03.2014
FF St. Florian am Inn

Josef Bruckner
* 06.03.1941 + 18.01.2014
FF Aschenberg

Johann Christl
* 12.06.1937 + 23.12.2014
FF Reikersham

Josef Demmelbauer-Ebner
* 21.03.1959 + 09.07.2014
FF St. Florian am Inn

Georg Dichtl sen.
* 15.04.1930 + 28.09.2014
FF Höcking

Josef Dullinger
* 09.01.1963 + 16.09.2014
FF Esternberg - FW Gersdorf

Johann Ecker
* 04.06.1941 + 15.09.2014
FF Suben

Gottfried Eder
* 15.10.1953 + 19.02.2014
FF Engelhartzell

Johann Edtl
* 20.11.1948 + 28.02.2014
FF Diersbach

Josef Eichinger
* 17.09.1929 + 02.09.2014
FF St. Marienkirchen

Rudolf Espenberger
* 14.01.1944 + 27.07.2014
FF St. Florian am Inn

Alois Fesel
* 01.11.1950 + 06.02.2014
FF Vichtenstein

Lambert Freilinger
* 24.06.1941 + 24.11.2014
FF Blümling

Johann Fuchs
* 14.09.1926 + 10.09.2014
FF Mitterndorf

Alfred Gaisberger
* 10.02.1947 + 22.02.2014
FF St. Florian am Inn

Franz Gaiswinkler
* 23.09.1939 + 12.07.2014
FF Steinbruck-Bründl

Rudolf Gangl
* 31.01.1946 + 26.06.2014
FF Wallensham

Michael Grill
* 31.03.1933 + 02.04.2014
FF Freinberg, FF Schardenberg

Johann Gruber sen.
* 06.08.1921 + 25.08.2014
FF St. Marienkirchen

Karl Haas
* 19.07.1936 + 02.09.2014
FF Schiessdorf

Matthias Hamedinger sen.
* 21.09.1929 + 02.04.2014
FF St. Roman

Georg Himsl
* 07.01.1948 + 31.07.2014
FF Schardenberg

Josef Hinterholzer
* 05.02.1937 + 26.11.2014
FF Hinterndobl

Bernhard Hofbauer
* 18.06.1981 + 28.01.2014
FF St. Florian am Inn

Josef Höllner
* 12.05.1920 + 17.11.2014
FF Blümling

Alois Huber
* 12.03.1922 + 14.10.2014
FF Vichtenstein

Matthias Huber
* 27.08.1929 + 02.11.2014
FF Rainbach

Ernst Humer
* 06.02.1942 + 17.04.2014
FF Aichberg

Rudolf Jell-Angsüßer
* 12.06.1933 + 28.04.2014
FF Enzenkirchen

Hans Jutz
* 18.12.1931 + 21.09.2014
FF Raab

Johann Koller
* 01.10.1934 + 29.10.2014
FF Esternberg - FW Wetzendorf

Johann Kramer sen.
* 25.11.1927 + 15.04.2014
FF Schiessdorf

Johann Kropf
* 12.05.1937 + 19.01.2014
FF Haibach

Norbert Kühnhammer
* 04.04.1949 + 13.04.2014
FF St. Florian am Inn

Franz Leidinger
* 26.10.1956 + 06.04.2014
FF Stadl

Alfred Maier
* 30.06.1962 + 10.09.2014
FF St. Florian am Inn

Theodor Maier-Bauer
* 11.05.1936 + 16.05.2014
FF Altschwendt

Gottfried Mayer
* 31.05.1943 + 08.01.2014
FF Suben

Josef Mayer
* 11.08.1928 + 02.12.2014
FF Steinbruck-Bründl, FF
Hackendorf

Rupert Mayer
* 15.04.1931 + 12.07.2014
FF Schardenberg

Ernst Mayr
* 19.10.1955 + 09.01.2014
FF Esternberg - FW
Vollmansdorf

Gerhard Mayr-Steffeldemel
* 17.06.1969 + 03.04.2014
FF Wernstein am Inn

Johann Niedermayer
* 06.08.1925 + 14.04.2014
FF Brauchsdorf

Anton Oberbauer
* 17.11.1934 + 05.02.2014
FF Schardenberg

Alois Ortner
* 27.04.1929 + 27.01.2014
FF Esternberg

Johann Ortner
* 01.11.1947 + 01.06.2014
FF Vichtenstein

Johann Ötzlinger
* 18.12.1950 + 17.03.2014
FF Hub, FF Hackenbuch

Franz Perndorfer
* 25.11.1916 + 06.06.2014
FF Aichberg

Franz Perndorfer
* 17.07.1929 + 25.01.2014
FF Krena

Josef Perndorfer
* 05.08.1948 + 19.09.2014
FF Erledt

Josef Pichler
* 16.03.1930 + 05.02.2014
FF St. Marienkirchen

Johann Piffer sen.
* 24.02.1933 + 16.12.2014
FF Höbmansbach

Wolfgang Pointecker
* 07.05.1955 + 17.11.2014
FF Enzenkirchen

Karl Pointinger
* 06.09.1933 + 14.03.2014
FF Erledt

Alois Probst
* 23.06.1934 + 06.05.2014
FF Eisenbirn

Ferdinand Pröller
* 16.12.1938 + 18.06.2014
FF Kößldorf

Herbert Reidinger
* 05.09.1937 + 05.08.2014
FF St. Florian am Inn

Johann Reisinger
* 26.04.1961 + 28.08.2014
FF Linden

Anton Schardinger
* 24.10.1940 + 06.10.2014
FF Kößldorf

Leopold Schaschinger
* 02.04.1943 + 08.02.2014
FF Pimpfing

Franz Schererbauer
* 10.03.1927 + 25.07.2014
FF Reikersham

Josef Schiebler
* 27.04.1949 + 20.05.2014
FF Matzing

Josef Schneeberger
* 05.01.1936 + 29.01.2014
FF Schärding

Robert Schreiner
* 28.02.1927 + 17.08.2014
FF St. Roman

Walter Schreiner
* 20.10.1941 + 01.08.2014
FF Esternberg - FW Wetzendorf

Josef Schröckeneder
* 19.02.1924 + 24.01.2014
FF St. Florian am Inn

Anton Schroll
* 02.12.1952 + 07.10.2014
FF Riedau

Felix Schütz
* 16.10.1934 + 27.12.2014
FF Wesenufer

Johann Schwendinger
* 16.05.1930 + 21.02.2014
FF Schardenberg

Johann Steiner
* 09.11.1929 + 03.06.2014
FF Oberedt

Anton Stögbauer
* 17.07.1942 + 06.08.2014
FF Esternberg - FW Gersdorf

Fritz Stöger Müller
* 10.12.1927 + 19.01.2014
FF Esternberg

Alfred Thanecker
* 31.05.1932 + 20.07.2014
FF Rainbach

Georg Vierlinger
* 08.01.1957 + 07.01.2014
FF Schiessdorf

Paul Wagnermair
* 26.06.1932 + 08.06.2014
FF Mitterndorf

Franz Wallner sen.
* 27.01.1935 + 12.07.2014
FF Höcking

Franz Weidenholzer
* 08.06.1943 + 09.09.2014
FF Schärding, FF Brunnenthal

Paul Wimmer
* 14.01.1941 + 28.08.2014
FF Schärding

Richard Wirth
* 28.09.1949 + 24.07.2014
FF Wallensham,
FF Schardenberg

Anton Woldrich
* 15.05.1923 + 10.02.2014
FF Riedau

Franz Würstl
* 16.07.1936 + 26.04.2014
FF Engelhartzell

Neues von der Feuerwehrseelsorge

BFKUR Ing. Wolfgang Zopf



Am 13. November 2014 wurde in der Landesfeuerwehrschule in Linz ein wichtiges Dokument über die „Feuerwehrseelsorge in OÖ – Zusammenarbeit der christlichen Kirchen mit dem OÖ. Landesfeuerwehrverband“ von LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, Generalvikar Dr. Severin Lederhilger, LFKURAT Dr. Ferdinand Reisinger und Superintendent der evang. Kirche Dr. Gerold Lehner unterzeichnet. Der genaue Text ist unter www.sd.oelfv.at im Bereich „Notfallseelsorge“ nachzulesen. Einen Punkt daraus möchte ich besonders erwähnen. Neben Priestern und Diakonen

als FF-Kurat besteht nun auch folgende Möglichkeit: Alle, die eine theologische Ausbildung haben und kirchlich angestellt sind (z.B.: Pfarrassistent/in, Pastoralassistent/in, Religionslehrer/in), können zum/zur „Feuerwehrseelsorger/in“ bestellt werden. Nach entsprechender Ausbildung können sie seelsorgliche Aufgaben in der Feuerwehr und Einsatznachbesprechungen nach belastenden Einsätzen übernehmen. Die Bezeichnung „Feuerwehrkurat“ kann für Priester weiter verwendet werden, aber auch „Feuerwehrseelsorger“ ist möglich.

Die Feuerwehren sind nun eingeladen, ihren Seelsorger/innen diese Möglichkeit anzubieten und sie vielleicht zur Mitarbeit zu gewinnen. Für Anfragen und Unterstützung stehe ich gerne zur Verfügung.

SvE - Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Auch im vergangenen Jahr kam es wieder zu Einsätzen, die manche Kameradinnen und Kameraden psychisch sehr stark belasteten. Glücklicherweise wurde großteils das Angebot der Aufarbeitung durch das SvE – Team in Anspruch genommen. So konnte wieder vielen in der Einzel- aber auch in der Gruppenbetreuung geholfen werden.

Der Zusammenschluss bzw. die Vernetzung der Teams der 3 Innviertler Bezirke hat sich hier als sehr positiv herausgestellt. Feuerwehren, die bereits einmal eine gute Erfahrung mit der SvE-Betreuung gemacht haben, nehmen dieses Angebot immer wieder gerne in Anspruch.

Ich möchte daher alle Feuerwehren ermuntern, hier keinen fal-

schen Stolz zu entwickeln, sondern bei Bedarf mit dem SvE-Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen.

Wünschenswert wäre auch den Kameraden u. Kameradinnen bei der Grundausbildung diese SvE-Arbeit vorzustellen, was mancherorts schon geschieht.

Team für Öffentlichkeitsarbeit

HAW Markus Furtner

Bei 65 Anlässen hat das Team für Öffentlichkeitsarbeit die Feuerwehren des Bezirks und das BFKDO professionell unterstützt.



Meist waren Teammitglieder vor Ort, in manchen Fällen wurden nur die Presseaussendungen von Feuerwehren medial verteilt. Das Interesse in den Medien ist sehr groß und wir konnten zahlreiche positive Rückmeldungen vermelden.



Dass unser Konzept in zahlreichen oberösterreichischen Bezirken und darüber hinaus ebenfalls angewendet wird, gibt dieser – unserer Strategie Recht. Auch für das Jahr 2015 gibt es bereits Planungen, so wird endlich das Modul 2 der Öffentlichkeitsarbeit erstmals angeboten.

Das **Bezirks-**Feuerwehrkommando



BR Günter Unterholzer
(AFKDT Engelhartzell)



BR Norbert Haidinger
(AFKDT Raab)



BR Michael Hutterer
(AFKDT Schärding)



BFA Dr. Josef Froschauer
(Bezirksfeuerwehrarzt)



BFKUR Ing. Wolfgang Zopf
(Kurat)



HAW Franz Schönbauer
(Kassier)



HAW Anton Rossdorfer
(Ausbildung)



OBR Alfred Deschberger
(Bezirks-Feuerwehrkommandant)



HAW Harald Gadermayr
(Bewerbe) NEU seit 2014



HAW Markus Furtner
(Öffentlichkeitsarbeit)



HAW Martin Lauber-Gumpinger
(Schriftführer)



HAW Robert Doregger
(Jugend)



HAW Siegfried Adlmanneder
(Geräte)



HAW Silvio Auinger
(EDV)



HAW Stefan Schrattecker
(Funk u. LUN)

Die **Ehrendienstgradträger** des Bezirks-Feuerwehrkommandos:

E-LBD Johann Huber

E-OBR Maximilian Helm

E-OBR Josef Stafflinger

E-BFKur. Pfarrer KonsR.
Johann Nefischer

E-BR Ing. Otto Grüneis

E-BR Felix Hölzl-Seilinger

E-BR Franz Humer

E-BR Karl Muraier

E-ABI Josef Zöchling

E-HAW Erich Aschenbrenner

E-HAW Alois Gangl

E-HAW Rudolf Petershofer

E-HAW Fritz Manzeneder

E-HAW Erich Pucher

E-HAW Friedrich Scheuringer

E-HAW Johann Weishäupl

AFKDO ENGELHARTSZELL



Vlnr: Martin Fesel, Johann Penzinger, Günter Unterholzer, Ernst Huber, Konrad Fesel

AFKDO RAAB



Vlnr: Helmut Schmiedbauer, Markus Strassl, Norbert Haidinger, Harald Hölzl, Gerhard Hofinger, Martina Ahörndl, Andreas Hochhäusl (bis Ende 2014), Michael Humer, Peter Grüberl

AFKDO SCHÄRDING



Vlnr vorne: Alois Steinmann, Michael Hutterer, Johannes Veroner (neu); vlnr hinten: Andreas Schlöglmann, Harald Lang (neue Funktionen), Stefan Wallner, Fritz Salletmaier, Julia Schneebauer (neu)

Feuerwehrwahlen

Nachdem bis April 2013 die Kommandanten in den einzelnen Feuerwehren gewählt wurden, standen die Wahlen der drei Abschnitts-Feuerwehrkommandanten auf der Tagesordnung. Alle drei Kandidaten wurden mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. (Engelhartzell Günter Unterholzer am 10. Jänner, Raab Norbert Haidinger am 16. Jänner, Schärding Michael Hutterer am 24. Jänner)

Am 7. März fand dann die Wahl des Bezirks-Feuerwehrkommandanten statt. Die Kommandanten der Feuerwehren wählten Alfred Deschberger ebenfalls mit überwältigender Mehrheit zum Bezirks-Feuerwehrkommandanten.

DANKE!

Nach den Wahlen wurden auch die Funktionäre auf Abschnitts- und Bezirksebene neu bestellt, wobei ein Dank folgenden Funktionäre gilt, die nicht mehr mit in den Teams sind:

BFKDO: Fritz Manzeneder, Gerhard Neuböck

AFKDO Engelhartzell: Mario Gierlinger, Bernhard Haselböck, Mathias Strasser, Hermann Strasser

AFKDO Raab: Harald Grüneis, Andreas Hochhäusl, Harald Gadermayr

AFKDO Schärding: Markus Furtner, Stefan Kumpfmüller



Neue Fahrzeuge & Häuser

Neubauten

Feuerwehrhaus FF Eisenbirn



Feuerwehrhaus FF Hof



Feuerwehrhaus FF Hub



Fahrzeuge

GSF FF St. Marienkirchen



KLF FF Pramau



KLF-A FF Aschenberg



KLF-L FF Schärding



LFA FF Aichberg



LFA FF Schulleredt



LF-B FF Münzkirchen



Landes-Wasserwehrleistungsbeiwerb in Engelhartzell – Bezirk Schärading an vorderster Front!



Details siehe Seite 18



DIE MOBILE GROSSFLÄCHENWERBUNG

www.werbe-anhaenger.at

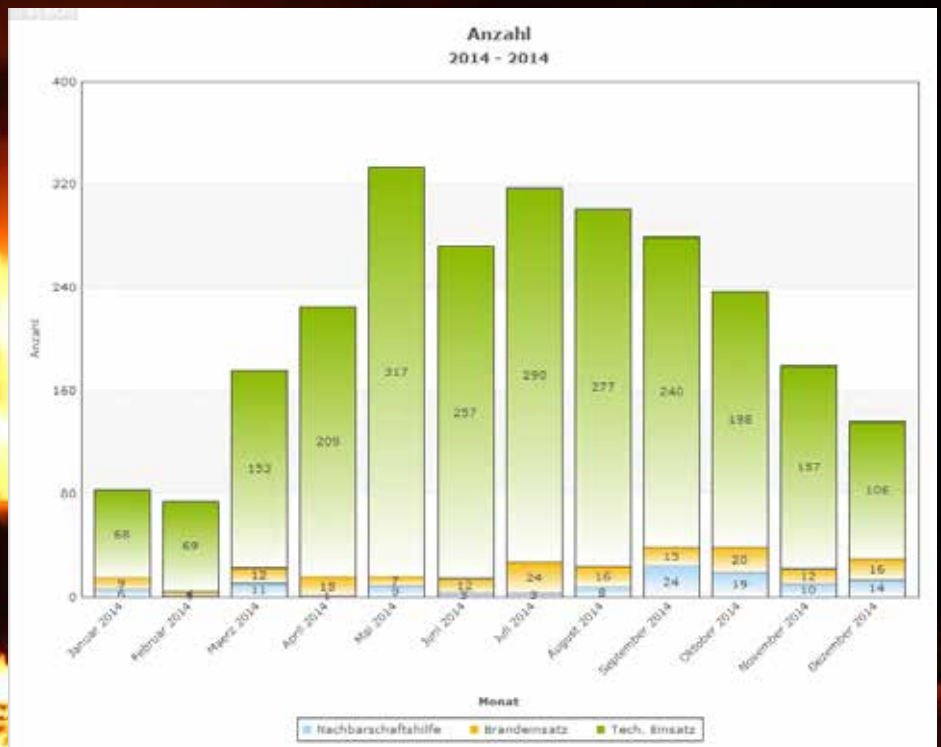


Direttissima[®]

Eine Marke der Werbeagentur Direktissima GmbH | Passauer Straße 18 | A-4780 Schärading | Tel. +43 77 12 3 555 3 | Fax +43 77 12 3 555 4 | mail: info@direttissima.at

Einsätze im Bezirk

Die Feuerwehren des Bezirks haben im Jahr 2014 **2.669 Einsätze** geleistet. Dabei konnten **43 Personen** und **38 Tiere** gerettet werden. Es hieß also durchschnittlich alle **3,5 Stunden** „Einsatz für die Feuerwehr“ irgendwo im Bezirk bei den **65 Feuerwehren**.







Truppführerlehrgang

In den Monaten März und Oktober 2014 wurden zwei Truppführerlehrgänge des Bezirkes Schärding mit insgesamt 119 Lehrgangsteilnehmern im Feuerwehrhaus Taufkirchen an der Pram durchgeführt. Bei diesen zwei Lehrgängen hatten wir leider wieder insgesamt 23 Ausfälle zu verzeichnen.

Positiv ist zu vermerken, dass die Ausbildung bei den Feuerwehren des Bezirkes in der Theorie sowie in der praktischen Ausbildung vom Niveau her immer einen höheren Standart erreicht, dies ist auf eine bessere Ausbildung in den Feuerwehren zurückzuführen, dafür ein herzliches DANKE den Ausbildungsverantwortlichen in den

Feuerwehren!

Ein besonderes DANKE an die Feuerwehr Taufkirchen an der Pram mit HBI Alois Steinmann, der mit seinem Feuerwehrkameraden für diese Lehrgänge



Lehrgangsstatistik 2014

Erfolg	Vorzüglich	Sehr gut	Gut	Bestanden	Nicht beendet	Gesamt
Lehrgangsteilnehmer	76	37	6	0	0	119

Lehrgangsteilnehmer	AS Engelhartzell	AS Raab	AS Schärding	Gesamt
2014	33	37	49	119
Insgesamt seit 2000	442	556	636	1634

Diese Truppführerlehrgänge wären ohne unser super Ausbildungspersonal im Bezirk Schärding nicht durchführbar, die auch immer wieder die Weiterbildungslehrgänge in der OÖ. Landesfeuerwehrschule besuchen, dadurch wird eine einheitliche Ausbildung gewährleistet.

Weiterbildungslehrgänge

Lehrgangsteilnehmer Grundlehrgang: 18.03.2014

HAW Anton ROSSDORFER FF Münzkirchen

Grundlehrgang Weiterbildung: 05.05.2014

OAW Harald LANG FF Suben
 OBM Willi BRUNNINGER FF St. Florian
 OBM Josef FASCHING FF Hackendorf

Ein herzliches DANKE allen Mitarbeitern im Ausbildungsteam die Ihre Freizeit, für die Ausbildung unserer jungen Feuerwehrkameraden des Bezirkes Schärding opfern!

59. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold am 23. Mai 2014



Nachdem 2013, 10 Feuerkameraden zum FLA-Gold angetreten sind, war die Teilnehmerzahl 2014, mit 15 Teilnehmer wieder steigend. Die 8 Vorbereitungslehrgänge wurden

von den Teilnehmern wieder sehr gut angenommen, dadurch konnten wieder gute Leistungen bei diesem Einzelbewerb erreicht werden!

13 Feuerwehrkameraden konnte das begehrte **GOLDENE** beim Bewerbsabschluss überreicht werden, leider mussten sich 2 Feuerwehrkameraden der Nachprüfung stellen, die Sie ebenso erfolgreich absolvierten und somit alle 2014 angetretene Feuerwehrkameraden Ihr Ziel er-

reichten!

Für diesen Erfolg bedanke ich mich bei meinen Feuerwehrkameraden, OAW Peter Grübler, OAW Ernst Huber, OBM Willi Bruninger und OBI Reinhard Stuhlberger die mit mir die Vorbereitungsschulungen durchgeführt haben. Ebenso einen herzlichen Dank bei HBI Thomas Strasser von der FF Münzkirchen für die Bereitstellung des Schulungsraumes.





Im Jahr 2014 beschäftigten sich von 65 Feuerwehren im Bezirk Schärding 61 mit der Jugendarbeit.

Mitgliederstand:		Mädchen	Burschen	Gesamt
Stand 01.01.2014		172	604	776
Stand 31.12.2014		178	562	740
Veränderung:		+6	-42	-36
Abschnitt Engelhartszell:	16 Jugendgruppen	44	114	150
Abschnitt Raab:	19 Jugendgruppen	69	199	268
Abschnitt Schärding:	26 Jugendgruppen	73	249	322
Bezirk Schärding:	61 Jugendgruppen	178	562	740

Jugendbetreuerbesprechungen

Im Jahr 2014 wurden 6 Jugendbetreuerbesprechungen abgehalten. Im Februar wurde ein Info-Tag zum Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold für Bewerber und JFM abgehalten. Ein besonderer Dank auch an GI Andreas Lorenz von der Polizei, welcher uns im Herbst mit einem sehr interessanten Vortrag unterstützte.

32. Wissenstest am Samstag, den 08. März 2014 im Gasthaus Hubinger in Esternberg

Nach intensiver Vorbereitung und Ausbildung in den Feuerwehren traten 408 Jungfeuerwehrmitglieder, davon 66 Jungfeuerwehrmitglieder aus Bayern an der Wissenstestprüfung in Bronze, Silber oder Gold an. Bei diesem Wissenstest konnte ein besonderes Jubiläum gefeiert werden. Seit bestehen des Wissenstest nahm

bereits das 10.000 JFM daran teil. Sehr zur Freude des BFKDO-Schärding konnten alle Teilnehmer den Wissenstest positiv abschließen. Dank an alle Kameraden sowie den 43 Bewertern für die Unterstützung beim Wissenstest. Ebenso Dank den Raiffeisenbanken des Bezirkes für die Bereitstellung von über 400 Getränken.

Bronze: 143 Teilnehmer, davon 27 aus Bayern

Silber: 151 Teilnehmer, davon 22 aus Bayern

Gold: 114 Teilnehmer, davon 17 aus Bayern



11. Bewerb um das bayrische Wissenstestabzeichen

Der bayrische Wissenstest fand am 11. Oktober 2014 in Fürstenczell und am 25. Oktober 2014 in Furthweiher in Bayern statt. Das diesjährige Thema war „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“. Die Abnahme erfolgte durch die Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes Passau an der Spitze KBR Josef Ascher und Kreisjugendwart Robert Anzenberger.

Gesamt nahmen 84 Jungfeuerwehrmitglieder aus unserem Bezirk teil.

Stufe 1 Bronze: 31 Teilnehmer
Stufe 2 Silber: 15 Teilnehmer
Stufe 3 Gold: 18 Teilnehmer
Stufe 4 Urkunde: 20 Teilnehmer

Ein Dank gilt unseren bayrischen Kameraden unter der Führung von Kreisbrandrat Josef Ascher und Kreisjugendwart Robert Anzenberger für die gute Zusammenarbeit und die Abnahme des Wissenstests.

Feuerwehrjugendleistungsbewerbe

Im Jahr 2014 wurden im Bezirk Schärding zwei Feuerwehrjugendleistungsbewerbe durchgeführt.

16. Abschnitts-Leistungsbewerb am 21. Juni 2014 in Taufkirchen an der Pram

Am 16. Abschnitts-Leistungsbewerb in Taufkirchen an der Pram nahmen 98 Jugendgruppen teil.



40. Bezirks-Leistungsbewerb am 28. Juni 2014 in Diersbach

Am 40. Bezirks-Leistungsbewerb in Diersbach nahmen 100 Jugendgruppen teil.

Beim Bezirks-Leistungsbewerb in Diersbach wurden wiederum die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber auf Bezirksebene an die Jungfeuerwehrmitglieder ausgegeben.



39. OÖ. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb vom 04. - 05. Juli 2014 in Steyr

Der Höhepunkt des Bewerbsjahres 2014 war der Landesbewerb in Steyr. Aus dem Bezirk Schärding nahmen 24 Jugendgruppen in Bronze und 19 Jugendgruppen in Silber teil (Gesamt 593 Jugendgruppen). Für besondere Spannung sorgte der erstmals durchgeführte Parallelstart für die besten 40 Jugendgruppen beim LFJLB in Steyr.

Bezirkswertung 2014

Die Bezirkswertung aus den Erfolgen des Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerbes ergibt folgendes Ergebnis:

Silber

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. JG Schardenberg 1 | 3.109,54 Punkte |
| 2. JG Wernstein 1 | 3.087,77 Punkte |
| 3. JG Reikersham 1 | 3.087,31 Punkte |

Bronze

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. JG Wernstein 1 | 3.126,16 Punkte |
| 2. JG Pimpfing 1 | 3.119,92 Punkte |
| 3. JG Schardenberg 1 | 3.113,35 Punkte |

1. Abnahme des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

Am 22. März 2014 fand im Feuerwehrhaus in Rainbach/Innkreis die erste Abnahme des FJLA in Gold statt. Gesamt sind 57 JFM zur Abnahme angetreten. Alle 57 JFM haben die Prüfung bei den neun Stationen mit Bravour bestanden. Dies war der gemeinsame Erfolg der Schulungen und Ausbildung seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos und der Feuerwehren für die JFM, die Jugendausbildungsverantwortlichen und des Bewerterstabes.



41. 6-Bezirke-Jugendlager 2014 in Gschwandt (Bez. Gmunden)

Das 41. Jugendlager der 6 Bezirke fand vom 10. - 16. Juli 2014 in Gschwandt statt. Der Bezirk Schärding war im 1. Turnus eingeteilt und nahm mit 27 Jugendgruppen und 296 Jungfeuerwehrmitgliedern und Betreuern teil. Gesamt nahmen 2346 Jungfeuerwehrmitglieder und Betreuer teil. Durch die gute Vorbereitung des Bezirksfeuerwehrkommandos Gmunden und des abwechslungsreichen Programmes wurde das Jugendlager zu einem wahren Erlebnislager. Geschicklichkeit und Teamgeist waren bei der Lagerolympiade gefragt. Dank dem BFKDO-Gmunden für die freundschaftliche Aufnahme in Gschwandt.



Friedenslichtübergabe in St. Florian bei Linz

In einem besonders schönen Ambiente, der Stiftskirche St. Florian/Linz, wurde das Friedenslicht am 18. Dezember 2014 an alle Bezirke Oberösterreichs der Feuerwehrjugend übergeben. Aus unserem Bezirk holten die Jugendgruppen der FF Schulleredt, St. Roman und Wernstein stellvertretend für alle Jugendgruppen des Bezirkes das Friedenslicht ab. Nach dem Empfang und einem kleinen Imbiss im Feuerwehrmuseum gestaltete Probst Johannes Holzinger die würdige Übergabe in der Stiftskirche.



Bewerbswesen im Bezirk Schärding

HAW Harald Gayermayr

An folgenden Bewerben wurde im Jahr 2014 teilgenommen bzw. wurden durchgeführt:

9. Bezirks - Kuppelbewerb - 17. Mai in Altschwendt

Am Kuppelbewerb nahmen 37 Bewerbungsgruppen teil.



16. Abschnittsfeuerwehr- leistungsbewerb - 21. Juni in Taufkirchen (Abs. Schärding)

Am Abschnittsbewerb nahmen 91 Bewerbungsgruppen teil.



40. Bezirksfeuerwehrleistungs- bewerb - 28. Juni in Diersbach

Am Bezirksbewerb nahmen 81 Bewertungsgruppen teil.



52. Landesfeuerwehrleistungsbewerb - 5.- 6. Juli in Rohrbach

Am Landesbewerb nahmen 81 Bewertungsgruppen aus dem Bez. Schärding teil.

Wertungsklasse	Rang	Bewerbsgruppe	Punkte
Bronze A	2.	FF Pimpfing 1	415,89
Silber A	2.	FF Pimpfing 1	410,16

19. Bezirksfeuerwehr - Nass- leistungsbewerb - 2. August in Hof

Am Nassbewerb nahmen 44 Bewertungsgruppen teil.



Bezirkswertung 2014

Wertungsklasse	Rang	Bewerbsgruppe	Punkte
Bronze A	1.	FF Reikersham 1	1235,16
	2.	FF Pimpfing 1	1233,57
	3.	FF Blümling 1	1227,35
Silber A	1.	FF Pimpfing 1	1216,50
	2.	FF Reikersham 1	1216,35
	3.	FF Blümling 1	1198,47
Bronze B	1.	FF Hackenbuch 2	1192,35
	2.	FF Oberedt 3	1173,89
	3.	FF St. Willibald 2	1087,01
Silber B	1.	FF Oberdet 3	1111,58

Wasserwehrbewerbe 2014

41. Bewerb um das
Wasserwehrleistungsabzeichen
in Gold - 23. Mai 2014 in Linz

24. Bezirkswasserwehrbewerb in
Bronze und Silber – 31. Mai 2014
in St. Florian

53. Landeswasserwehrbewerb
in Bronze und Silber – 13. - 14.
Juni 2014 in Engelhartzell

168 Zillenbesetzungen



Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Engelhartszell – Bezirk Schärding an vorderster Front!

Von Freitag, 13. bis Samstag, 14. Juni 2014 ging bei besten Wetterverhältnissen der 53. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Engelhartszell über die Bühne. 985 Zillenbesetzungen zu je 2 Feuerwehrmitgliedern aus Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Wien und Bayern nahmen die Herausforderung um das Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze und Silber an. Im Bereich des Campingplatzes mussten die Teilnehmer ihr Können mit der Feuerwehrrille in Form unterschiedlich schwieriger Parcours auf der Donau unter Beweis stellen. Eine besondere Herausforderung stellte die Richtungstorzille dar.

„Gemeinsam mit der Feuerwehr Engelhartszell in Kooperation mit dem Oö. Landesfeuerwehrverband, dem Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando sowie zahlreichen weiteren Feuerwehren



aus der Umgebung konnte diese Großveranstaltung erfolgreich durchgeführt werden“, so der Landes-Wasserwehrleistungsleiter und Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Unterholzer Günter.

Dass die Bedingungen optimal waren, zeigte sich auch an den Platzierungen. Mit einer Zeit von 05:27 Minuten sicherte sich die Zillenbesetzung Severin Zauner und Leopold Ecker von der Feuerwehr Engelhartszell in Bronze den 1. Platz in der Landeswertung. In Silber siegte die Besetzung Gerald Allerstorfer und Philipp Dicker von der FF Hochburg. Die Gewinnerwertung entschied Daniel Gerauer von der Feuerwehr Schärding für sich. Die Mannschaftswertung gewann Engelhartszell vor Au/Donau und Landshaag. Die detaillierten Ergebnisse (es gab insgesamt 23 unterschiedliche Wertungsklassen, aus diesem Grund können hier nicht alle Gewinner angeführt werden) sind auf www.ooelfv.at ersichtlich.

Landes-Feuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner zeigte sich bei der Schlussveranstaltung erfreut über die erbrachten



Leistungen. Dass die Kunst des Zillenfahrens nicht nur ein Sport ist, sondern auch im Ernstfall oft bewiesen werden muss zeigte das Hochwasser 2013, wo unzählige der in Engelhartszell angetretenen Zillenbesetzungen bei Personenrettungen und Versorgungsfahrten im Überflutungsgebiet eingesetzt wurden.



46 neue Zillenfahrer für den Bezirk Schärding!

Erstmals wurde vom Abschnitts-Feuerwehrkommando Engelhartszell eine Wasserdienst-Grundausbildung für alle Feuerwehren des Bezirkes Schärding angeboten. 46 Feuerwehrmitglieder nutzten die Gelegenheit und absolvierten kürzlich an zwei Wochenenden im Hafengebiet Kasten, Gemeinde Vichtenstein die Grundausbildung.

Das Ausbildungsteam vermittelte den Teilnehmern den richtigen Umgang mit der Feuerwehrrille sowie die wichtigsten Knoten für den Wasserdienst. In einer kurzen theoretischen Vorstellung lernten

die Teilnehmer über die Gefahren und den richtigen Umgang mit der Zille. „Das Hochwasser hat gezeigt, wie wichtig Zillenfahrer sind“, so der zuständige Abschnitts-Feuerwehrkommandant Günter Unterholzer.

Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger freut sich über den regen Zuwachs bei den Zillenfahrern. Der Bedarf an Zillenfahrern ist hoch, deshalb wurde diese Ausbildung auch jenen Feuerwehren angeboten, welche nicht am Wasser situiert sind.

Nach einer theoretischen sowie einer praktischen Prüfung bestanden am Samstag, 26. April 2014 alle Kameraden diese Grundausbildung mit Erfolg, welche einen wichtigen Grundstein im Bereich Wasserdienst darstellt.



DAS JAHR 2014 in ZAHLEN

Stundenaufwand:

Feuerwehrausbildung AKTIV	71.164 Stunden
Ausbildung/Vorbereitung	13.220 Stunden
Leistungsbewerbe	29.399 Stunden
Verwaltung (Dienstbesprechungen, Versammlungen)	24.411 Stunden
Verwaltung (Feuerwehrverwaltung)	33.830 Stunden
Wartung/Arbeit	25.289 Stunden
Wartungsarbeiten	19.226 Stunden
Sonstiges(Feste, Ausrückungen usw)	108.978 Stunden
Behördenunterstützung	4.465 Stunden
Jugendarbeit gesamt	78.581 Stunden
Gesamtstundenaufwand der FF des Bezirkes	408.563 Stunden

FUNK

HAW Stefan Schrattecker

Funklehrgang

Bereits Tradition ist die Durchführung eines Funklehrganges im Frühjahr sowie im Herbst eines jedes Jahres. So auch 2014 – im Jänner sowie November 2014 wurden 89 neue Kameraden und Kameradinnen für den Einsatz als Feuerwehrfunker ausgebildet.



Verkehrsreglerausbildung

Die Verkehrsreglerausbildung findet abwechselnd in den 3 Abschnitten statt. 2014 war der Abschnitt Schärding mit der Durchführung betraut. 75 Feuerwehrmänner und -frauen absolvierten diese wichtige Ausbildung.

Funkleistungsbewerbe

Den Beginn der Funkleistungs-



bewerbe machte traditionell der Bewerb um das Abzeichen in Gold am 14. März 2014.

9 Feuerwehrmitglieder können nach wochenlanger Vorbereitung das begehrte Abzeichen in der höchsten Stufe mit nach Hause nehmen. Bezirkssieger wurde Martin Pils von der Feuerwehr Schärding. Der Bewerb um das Abzeichen in Silber fand am 11. April 2014 statt. 17 der angetretenen 18 Kameraden erreichen die geforderte Mindestpunktzahl und dürfen sich über das Abzeichen freuen. Bezirkssieger wurde Monika Schneider von der Feuerwehr Suben. Den Abschluss der Funkbewerbe machte 2014 die Prüfung um das Abzeichen in Bronze. 25 Teilnehmer konnten das Abzeichen mit nach



Hause nehmen. Der Bezirkssieger ging an Florian Furthner von der Feuerwehr Hackenbuch.

Schulung „Arbeiten in der Einsatzleitung“

Über die Aufgaben in der Einsatzleitung und Nachrichtenzentrale fand am Samstag, 08. November 2014 eine vom Abschnitts-Feuerwehrkommando Engelhartzell organisierte Schulung statt, bei welcher den 26 teilnehmenden Kameraden sowohl in Theorie als auch Praxis die verschiedensten Aufgaben in der Einsatzleitung näher erläutert wurden.



Atemschutzleistungsprüfungen

OAW Harald Hölzl



Zwei Atemschutzleistungsprüfungen wurden im Jahr 2014 abgehalten. Am 22. Februar und am 22. November erfolgten die Abnahmen dieses wirklich einsatzbezogenen Leistungsabzeichens

im Feuerwehrhaus Münzkirchen. Von den insgesamt 32 antretenden Trupps konnte an 15 Trupps das Abzeichen in Bronze, an 6 Trupps das Abzeichen in Silber und immerhin an 10 Trupps das Abzeichen in Gold überreicht werden. Dabei war bei beiden Abnahmen wieder deutlich zu sehen, dass das Niveau der antretenden Kameraden auf einem sehr hohen ist und sich die einzelnen Trupps bestens auf die Leistungsprüfung vorbereitet hatten. Die gezeigten Leistungen lassen dabei auf jeden Fall den



Rückschluss zu, dass unsere Atemschutzträger des Bezirkes bestens geschult und ausgebildet sind. Gerade sie sind diejenigen, die sich im Einsatzfall oft den größten Gefahren aussetzen müssen und hier ist eine gute Ausbildung eines der wichtigsten Fundamente.

EDV

HAW Silvio Auinger

Erweiterungen in syBOS



Seit der Einführung im Sommer 2011 wurde syBOS Schritt für Schritt mit neuen Modulen und Funktionen erweitert. So war auch das Jahr 2014 von zahlreichen Neuerungen geprägt. Seit dem Frühjahr besteht nun mit der Erweiterung vom Vorschlagssystem für das BFKDO die Möglichkeit, die Bewerberverdienstabzeichen online zu beantragen und im Anschluss an die Überreichung direkt einzutragen. Einer der nächsten Schritte war die Inkludierung vom neugeschaffenen Bewerb für das FJLA in Gold in das Bewerbungsmodul. Zwei für die Feuerwehren deutlich spürbarere Änderungen gab es, als das Einsatzverrechnungsmodul und die Verwaltung der Atemschutzgeräte aktiv gingen. Neben diesen relativ großen Neuerungen gab es noch zahlreiche weitere kleine-

re Verbesserungen, welche die Verwendung von syBOS erleichtern sollen.

Datenbereinigung in syBOS

Natürlich hängt die Funktionalität von syBOS sehr stark von der Qualität und der Richtigkeit der erfassten Daten ab. Aus diesem Grund wurde im Sommer besonderer Wert auf das Nachtragen von fehlenden bzw. die Korrektur von falsch eingegebenen Mitgliederdaten gelegt. Dank der Unterstützung der betroffenen Feuerwehren konnte diese Maßnahme relativ rasch abgeschlossen werden.

DIGIKAT Schulung

Der vom Land OÖ entwickelte digitale Katastrophenschutzplan (DIGIKAT) ging Anfang des Jahres aktiv und steht nun unter anderem auch den Feuerwehren und den Gemeinden zur Verfügung. Im April 2014 fand in Linz eine Schulung der Feuerwehr-Administratoren (Abschnitts- und Bezirksebene) statt. Auch der Bezirk Schärding und Vertreter der drei Abschnitte nahmen an dieser Schulung teil. Der nächste Schritt ist nun die Erfassung der notwendigen Daten



durch die Gemeinden.

Umstieg auf neues Mailsystem

Ende 2014 wurde im Rahmen der Umstellung auf ein neues Mailsystem eine schon lange fällige Maßnahme abgeschlossen.



Einen großen Dank möchte ich abschließend den beiden OAWs für EDV – OAW Markus Strauß und OAW Harald Lang aussprechen. Zum einem für die gute Zusammenarbeit und zum anderen für die großartige Unterstützung bei den abschnittsübergreifenden Themen, welche 2014 anstanden.

Bezirkswarnstelle Schärding

21 geschulte Disponenten der Feuerwehr Schärding stehen im Einsatzfall oder bei etwaigen Katastropheneintritten zur Verfügung und besetzen im Bedarfsfall die Bezirkswarnstelle. Im abgelaufenen Jahr war die Bezirkswarnstelle 285 Stunden besetzt.



Atemschutzstrecke und Stationäre Füllstelle der FF Münzkirchen

Im Feuerwehrhaus Münzkirchen steht seit einigen Jahren den Feuerwehren eine multifunktionelle Atemschutzstrecke zur Verfügung. In einem variablen Übungssystem können verschiedenste Einsatzszenarien unterschiedlich nachgestellt werden, um so Übungen und Schulungen abwechslungsreich gestalten zu können. Weiters stehen Duschköglichkeiten zur Verfügung, eine sofortige Reinigung der eingesetzten Geräte bzw. Masken

(3-fach Reinigungsbecken und Trockenschrank) ist gegen einen geringen Unkostenbeitrag für das Desinfektionsmittel möglich.

Aufgrund der stationären Atemluftfüllstation können auch die Atemluftflaschen nach Übungsende wieder befüllt werden. Interessierte Feuerwehren können sowohl die Übungsstrecke für ihre Ausbildungszwecke nutzen, als auch ihre Flaschen nach Rücksprache mit der Feuerwehr

Münzkirchen (AW Max Johann Tel. 0676/842806224 oder unter unserer Homepage www.feuerwehr.muenzkirchen.info) gerne jederzeit befüllen lassen.

Im Jahr 2014 wurden 54 Atemluftflaschen mit 300bar und 555 Atemluftflaschen mit 200 bar befüllt. Die Atemschutzstrecke stand auch 2014, sowohl im Februar, als auch im November, dem Bezirk für die Atemschutzleistungsprüfung zur Verfügung.

Atemluftfüllstationen

Bei der stationären Füllstation der BtF Leitz in Riedau wurden im Jahr 2014 insgesamt 212 Atemschutzflaschen, davon 152 für die Feuerwehren gefüllt. Für die Kompressorwartung wurden ca. EUR 700,- aufgewendet.

GSF-Stützpunkt – FF St. Marienkirchen

Das „Gefährliche Stoffe Fahrzeug“ musste im Jahr 2014 zu zwei Einsätze ausrücken und wurde bei 17 Übungen miteingebunden. Gesamt wurden 505 Stunden hierfür aufgewendet.

Neues Einsatzfahrzeug

Am 16. Juli 2014 konnte nach etlicher Vorbereitungszeit das neue GSF von der Fa. Rosenbauer übernommen werden. Es ersetzt das bisherige Einsatzfahrzeug, Baujahr 1986. Etliche Präsentationen/Schulungen bei den Feuerwehren im Bezirk Schärding und Ried wurden durchgeführt.



Spreng – FF Hub

Im Jahr 2014 wurden vom Sprengstützpunkt des Bezirkes Schärding wieder etliche Tätigkeiten durchgeführt. 16 Mann waren bei 4 Anlässen im Einsatz.

Heuwehr – FF Hinterdobl

Für den Heuwehrstützpunkt galt es im abgelaufenen Jahr zwei Einsätze zu bewältigen, wobei bei einer Strohballenmessung erhöhte Temperatur festgestellt wurde und das Lager geräumt werden musste. Auch wurden wieder etliche Stunden für Übungen/Schulungen aufgebracht.



Strahlenschutzstützpunkt – FF Münzkirchen

Im vergangenen Jahr wurden 304 Stunden für verschiedenste Messungen im Bezirk sowie für diverse Übungen und Schulungen aufgewendet. In der Marktgemeinde Raab musste ein unbekanntes Objekt (Gesteinsbrocken) auf radioaktive Strahlung überprüft werden.

Strahlenschutzinformation für die 4. Klassen der neuen Mittelschule Münzkirchen

AW Paul Maier erklärte den Schülern die Aufgaben des KHD und des Strahlenschutzstützpunktes Münzkirchen. Praktische Vorführungen mit Dosisleistungsmessgeräten und Sonden, sowie Dekontamination im Feuerwehrdienst rundeten den informativen Nachmittag ab.

Öl- und Wasserwehrstützpunkte

Aufgrund der geografischen Lage des Bezirkes Schärding an den Flüssen Inn und Donau besteht - als eine Folge des Hochwassers - eine der wichtigsten Zusatzaufgaben der Feuerwehren im Wasserdienst.

Daher wurden vom Landesfeuerwehrkommando OÖ am Inn die Feuerwehren Hub, Schärding und Wernstein, sowie an der Donau die Feuerwehren Pyrawang, Vichtenstein, Engelhartzell und Wesenufer mit Arbeitsbooten bzw. Motorzillen ausgestattet.



Die Boote sind so konzipiert, dass es einerseits möglich ist, Menschen und Tiere aus Gefahrensituationen zu retten, Brandbekämpfung auf Wasserfahrzeugen und in Ufernähe durchzuführen, als auch Taucharbeiten zu unterstützen. Weiters können damit auch Ölschlängelleitungen transportiert und ausgelegt werden, um mit Ölsperren diverse Gewässerverunreinigungen (Öl, Treibstoffe, etc.) wirksam bekämpfen zu können.

Neben der Ausbildung für Wasser-

diensteinsätze steht auch die Vorbereitung zu den jährlichen Wasserwehrleistungsbewerben auf dem Schulungsplan.

In Kasten, Gemeinde Vichtenstein wurde eine Wasserdienst-Grundausbildung durchgeführt, welche 46 Kameraden erfolgreich beendeten. Etliche Teilnehmer davon nutzten ebenfalls die Gelegenheit und stellten sich der Herausforderung beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb, welcher 2014 in Engelhartzell ausgetragen wurde.



Atemschutzfahrzeug – FF Schärding

Das Atemschutzfahrzeug, stationiert bei der Feuerwehr Schärding wurde im abgelaufenen Jahr zu 15 Einsätzen und bei 17 Übungen eingesetzt. Dabei wurden 407 Atemschutzflaschen gefüllt. Die Testflaschen vom ASF und der stationären Füllstation wurden im LFKDO OÖ in Linz überprüft.

In der stationären Füllstelle der Feuerwehr Schärding wurden mit 25 Betriebsstunden 543 Atemschutzflaschen gefüllt.



Tauchergruppen Schärding und Niederranna

Das Tauchwesen in Oberösterreich wird in sechs Stützpunkten (mit insgesamt ca. 180 Tauchern) und den dazugehörigen Tauchergruppen eingeteilt. Die Tauchgruppe der FF Schärding gehört zum Taucherstützpunkt V (Bezirke Grieskirchen, Ried, Schärding und

Wels) und besteht zur Zeit aus acht voll ausgebildeten Tauchern, die speziell im trüben Gewässern (meist gar keine Sicht) und Flüssen mit Strömung geschult sind. Die Tauchgruppe Niederranna gehört zum Taucherstützpunkt 6 - Bezirk Rohrbach und gehören auch

Kameraden von den Feuerwehren Engelhartzell und Wesenufer aus dem Bezirk Schärding an. Die Tauchergruppe absolvierte im vergangenen Jahr insgesamt 360 Tauchgänge und wurde zu 12 Einsätzen hinzugerufen.



ÖL-Einsatzfahrzeug – FF Schärding

Das Öleinsatzfahrzeug steht mit verschiedenen Gerätschaften zum Auffangen, Abdichten und Umpumpen bei Unfällen mit Mineralölen, Säuren, Laugen und gefährlichen Stoffen auf der Straße, Schiene, im Schiffsverkehr und in Betrieben zur Verfügung und wurde im Jahr 2014 zu 19 Einsätzen gerufen.



Atemschutzwerkstätte - Atemluftfüllstation



Es wurden 96 AS - Geräte und 200 Masken überprüft, davon bei 48 Masken und an 21 Geräten die sechsjährige Überprüfung durchgeführt. Weiters wurden 950 Flaschen gefüllt, davon 145 aus Schärding.

172 Arbeitsstunden wurden durch 3 Mann in der Bezirks-Atemschutzwerkstätte geleistet.

Höhenrettungsgruppe – FF St. Ägidi

Der Höhen- und Tiefenrettungsstützpunkt bewältigte 2014 drei Einsätze und 25 Übungen, teils mit weiteren Feuerwehren des Bezirkes.

Landesweite Höhenretter-Weiterbildung

An zwei Tagen bildeten sich 50 Höhenretter aus ganz OÖ im Bezirk Kirchdorf weiter. Neben

der Theorie galt es in der Praxis jeweils eine Personenrettung an einer Staumauer sowie aus einer Seilbahngondel vorzunehmen.



Schweres Rüstfahrzeug (SRF) – FF Schärding

Im Jahr 2014 wurden – neben den normalen Dienstagübungen, wo das SRF massiv eingebunden war – in einer Ganztageschulung die Kranführer der FF Schärding weitergebildet. Das Einsatzfahrzeug wurde 2014 zu 26 Einsätze alarmiert.



Technische Hilfeleistungsprüfungen

OBI Manfred Feichtinger



Das Ziel der „Technischen Hilfeleistungsprüfung“ ist die Vorbereitung der Feuerwehr auf den Einsatz bei Verkehrsunfällen.

Neben der Gerätekunde müssen die Teilnehmer innerhalb einer vorgegebenen Zeit die Einsatzstelle absichern, die Beleuchtung sowie einen doppelten Brandschutz aufbauen und die richtige Bedienung von Spreizer und Schere nachweisen.

Im Jahr 2014 stellten sich folgende Feuerwehren der THL-Prüfung:

- FF Enzenkirchen gemeinsam mit der Feuerwehr Matzing
- FF Freinberg
- FF Schärding
- FF Zell / Pram gemeinsam mit der Feuerwehr Krena
- FF Oberedt
- FF St. Roman gemeinsam mit der Feuerwehr Rain
- FF St. Marienkirchen gemeinsam mit den Feuerwehren Hackenbuch und Hub



Diese Feuerwehren meldeten 16 Gruppen (5 Bronze - 2 Silber – 9 Gold) zur THL-Prüfung an.

THL-Abnahmen 2014	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
Überreichte Leistungsabzeichen	50	30	43	123
<i>Insgesamt</i>	<i>1146</i>	<i>748</i>	<i>556</i>	<i>2450</i>

Berichte aus dem Bezirk

Herzliche Gratulation

Herzliche Gratulation an E-OBR Max Helm, welcher von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich erhalten hat.



11 rammen drohten in dicht verbauter historischer Innmetropole Überzugreifen: Schürdinger Altstadt gerettet

20 Häuser eng zusammengebaut – eines davon in Flammen! In der Schürdinger Altstadt drohte ein Großbrand. Invertierter und bayrische Feuerwehrleute halfen zusammen, konnten verhindern, dass die Flammen übersprangen. Die acht Bewohner konnten sich dank eines aufmerksamen Nachbarn in Sicherheit bringen.

„Ich war gerade am Weg zum Stadtplatz, als mich eine Joggerin auf den Quaim ansprach“, erzählt Peter Ledel (56), wie er den Brand im Nachbarhaus in der Lamprechtstraße bemerkte. „Wir haben sofort Alarm geschlagen und auch die Bewohner der vier Wohnungen ins Freie geholt.“ Ein Nachbarclub im Parterre war um kurz vor 7.30 Uhr früh zu. Das Feuer breitete sich rasant aus, Teile der Dachkonstruktion brachen, schon nach wenigen Minuten ein. Das wichtigste Ziel war, ein Überspringen der Flammen auf Nachbarhäuser zu verhindern“, sagte Feuerwehr-Einsatzleiter Markus Furrner – siehe Interview. Acht

VON MARKUS SCHÜTZ
Invertiert Wehren wurden von Kameraden aus dem bayrischen Pocking mit einer Decke abgedeckt.

365 Tage nach der Flut gegen ein 30-jährliches Hochwasser gerüstet

HOCHWASSER
Für viele Schürdinger war die Flut ein Trauerjahr. Die Flut hat die Stadt Schürding fast ein Jahr lang in den Atem gehalten. Die Flut hat die Stadt Schürding fast ein Jahr lang in den Atem gehalten. Die Flut hat die Stadt Schürding fast ein Jahr lang in den Atem gehalten.



Viel Einsatz bei den Feuerwehren im Bezirk Schürding



Die Feuerwehrleute aus dem Bezirk stellten sich der Herausforderung um den Erwerb der „Feuerwehrmatura“. Das Feuerwehrgesetz ist die schwierigste und aufwendigste Einzelprüfung im Feuerwehrgesetz und damit eines der höchsten Ziele für ein Feuerwehrgesetz. Dabei hat dabei Michael Majr, von der FF Mitterdorf.



Die Erlebnisbarn in Freisberg wurde die Monatsübung der Mitterdorf aus St. Angeli abgehalten. Dabei wurde im Rahmen der Kameraden der FF Freisberg das Abschießen einer Trappe mit Verletzten vorbereitet und durchgeführt. Im Anschluss konnten sich mehrere freizeitsportler freiwillig abholen lassen.



Am 13. Mai fand in St. Florian am Inn der Bezirks-Wasserwehrleistungs-Wettbewerb statt. 108 Zillenbesatzungen aus ganz OÖ nahmen daran teil, wobei Wasserbedingungen eine echte Herausforderung darstellten. Der hervorragend abgelaufene Wettbewerb war eine tolle Generalprobe für den Bezirks-Wasserleistungs-Wettbewerb in Engelhartzell, welcher am Freitag, 13. und Samstag, 14. Juni über die Bühne geht.

Erfolgreiche Fusionierung der Volksbanken

VEREINTE: Die Volksbank Ober- und Nördlichböhmen fusioniert mit der Volksbank Ober- und Nördlichböhmen. Die Fusionierung der Volksbanken ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Volksbanken in der Region.

Neue Lotsen und Gasexperten

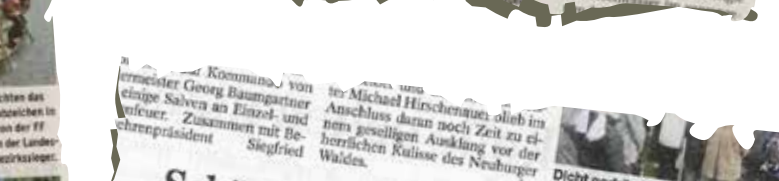
FEUERWEHR-Ausbildungen und -Schulungen sorgen für Sicherheit. Die Ausbildung der Lotsen und Gasexperten ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrtätigkeit. Die Ausbildung der Lotsen und Gasexperten ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrtätigkeit.



Die Teilnehmer der Loten- und Gasexperten-Schulung sind stolz auf ihre neue Qualifikation. Die Schulung wurde von der Feuerwehr Schürding durchgeführt.

Am Wasser die Nase vorne

Feuerwehren des Bezirkes räumten bei Landes-Wasserleistungs-Wettbewerb in Engelhartzell ordentlich ab. Die Teilnehmer des Wasserleistungs-Wettbewerbs in Engelhartzell haben sich bei der abschließenden Preisverleihung für ihre hervorragende Leistung bedankt.



Die Teilnehmer des Wasserleistungs-Wettbewerbs in Engelhartzell haben sich bei der abschließenden Preisverleihung für ihre hervorragende Leistung bedankt.

Schürdinger helfen in Serbien

Drei Hochwasserspezialisten sind derzeit in Sabac im Einsatz. Die Schürdinger sind in Serbien im Einsatz, um bei den dortigen Hochwasserproblemen zu helfen. Die Schürdinger sind in Serbien im Einsatz, um bei den dortigen Hochwasserproblemen zu helfen.



Die Schürdinger sind in Serbien im Einsatz, um bei den dortigen Hochwasserproblemen zu helfen. Die Schürdinger sind in Serbien im Einsatz, um bei den dortigen Hochwasserproblemen zu helfen.

Truppführer und Lotsen: Ein Lehrgang nach dem anderen

BEZIRK: Rund 58 Feuerwehrkameraden absolvierten vergangenes Wochenende den Truppführerlehrgang in Taufkirchen an der Pram. Vorausgesetzt dafür: Die Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr und ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs. Josef Fasching von der Feuerwehr Hackendorf bekam eine Ehrentafel. Er nahm bereits 30 Mal als Ausbilder teil.



Die Teilnehmer des Truppführerlehrgangs sind stolz auf ihre neue Qualifikation. Die Ausbildung wurde von der Feuerwehr Schürding durchgeführt.

Wir bedanken uns ...

... bei den **Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Norbert Haidinger, BR Michael Hutterer sowie BR Günter Unterholzer und deren Kommanden** für ihre hervorragende Arbeit in den Abschnitten.

... bei **allen Mitarbeitern im Bezirksfeuerwehrkommando, den Ausbildnern, sowie den Bewertern bei unseren Leistungsbewerben und Leistungsprüfungen** für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Bezirk und den Dienst an den Feuerwehren des Bezirkes.

... bei **allen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen** des Bezirkes für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die getätigte Hilfeleistung bei den Einsätzen, aber auch für die erwiesene Kameradschaft.

... bei **allen, Kommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionsträgern**, für die geleistete Arbeit und die ehrenamtliche Tätigkeit.

... bei den **Kameraden der Polizei, des Roten Kreuzes, dem Bundesheer sowie den Feuerwehren entlang unserer Bezirksgrenzen zu Bayern**, für die gute örtliche und überregionale Zusammenarbeit.

... bei der Presse unseres Landes, insbesondere der **Schärdinger Rundschau, Tips und den OÖN**, die eine laufende positive Berichterstattung über die Einsätze, unsere Veranstaltungen, die Festlichkeiten und das Feuerwehrgeschehen allgemein an die Bevölkerung schreiben.

... bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung an unsere Feuerwehren

bei den Gemeinden unseres Bezirkes, bei allen **Bürgermeister/innen und den Gemeindemandataren** für die Bereitstellung der notwendigen Mitteln.

insbesondere bei der **Bezirkshauptmannschaft Schärding unter Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner** für die positive Zusammenarbeit und die zur Verfügungsstellung der KHD-Mittel.

Ein großer Dank gilt unserem **Landes-Feuerwehrkommandanten LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Landes-Feuerwehrkommando sowie der Landes-Feuerwehrschule** für die Hilfestellung und Unterstützung unseres Bezirkes.

Ein besonderer Dank auch der **Oberösterreichischen Landesregierung, Dank an Landesrat Max Hieglsberger** für seine immerwährende Unterstützung, **LHstv. Ing. Reinhold Entholzer** für die Finanzmittel zu den Feuerwehreinvestitionen unserer Gemeinden.

Besonders bedanken wir uns bei unserem **Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer** für seine Unterstützung für das oberösterreichische Feuerwehrwesen.

**„GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant

**Alfred Deschberger
(Oberbrandrat)**



Wir danken allen Feuerwehrleuten für ihren bedingungslosen und größtenteils ehrenamtlichen Einsatz als Retter von Leben und Sachwerten in unserem Land.

SPARKASSE 
Oberösterreich
Stabilität und Sicherheit seit 165 Jahren.